

Zwischenbericht zum 30. Juni 2005

► **Geschäftsentwicklung**

Kapazitätsauslastung

Die Unternehmensgruppe MATERNUS verfügt aufgrund von Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität im Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen über eine Gesamtkapazität von 3.752 Betten (Vorjahr: 3.771).

Zum 30. Juni 2005 stieg die Kapazitätsauslastung im Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen auf 93,3 % (Vorjahr: 93,2 %) an. Die Kapazitätsauslastung im Segment Rehabilitationskliniken verbesserte sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 57,7 % auf 67,4 %.

Die durchschnittliche Auslastung im Konzern stieg damit auf 86,4 % (Vorjahr: 84,0 %).

► **Umsatz- und Ergebnisentwicklung (Konzern)**

Rechnungslegung nach IFRS

MATERNUS hat mit dem 1. Januar 2005 konzernweit ihre bisherige HGB-Berichterstattung auf die Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) umgestellt. Die Umstellung auf IFRS führt dazu, dass ein Vergleich mit den früher veröffent-

lichten Quartalszahlen nach HGB nicht möglich ist. Der vorliegende Zwischenbericht wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der International Accounting Standard Board (IASB) bis zur endgültigen Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2005 weitere Verlautbarungen erlassen wird und es insoweit zu Veränderungen zum Halbjahres-Ergebnis kommen kann.

Die Umstellung der Rechnungslegung schließt die Angaben der Vorjahreswerte ein.

Umsatzerlöse steigen um 3,9 %

Im Konzern weist die MATERNUS-Gruppe im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2005 Umsatzerlöse in Höhe von 50,7 Mio. € aus (Vorjahr: 48,8 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen auslastungsbedingt aus dem Segment Rehabilitation.

Der MATERNUS-Konzern erreichte ein Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von 4,2 Mio. € (Vorjahr: 3,7 Mio. €).

Gegenüber dem I. Quartal 2005 verringerte sich der Konzernfehlbetrag im II. Quartal 2005 von 1,8 Mio. € auf knapp 1,2 Mio. €. Zum 30. Juni 2005 konnte der Konzernfehlbetrag in Höhe von 3,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (4,0 Mio. €) um 1,0 Mio. € verringert werden. Zu berücksichtigen sind in den Vorjahreszahlen Einmalserträge in Höhe von 0,5 Mio. €.

► **Segment Seniorenwohn- und
Pflegeeinrichtungen**

Erlöse leicht gestiegen

Im Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen konnte die Kapazitätsauslastung leicht auf 93,3 % (Vorjahr: 93,2 %) gesteigert werden.

Der Anteil der Umsatzerlöse dieses Segments am Gesamtumsatz beträgt 76 %. Insgesamt betragen in diesem Bereich die Umsatzerlöse 38,7 Mio. € (Vorjahr: 37,9 Mio. €). Das Segment verfügt über eine Kapazität von 2.755 Betten (Vorjahr: 2.774). Der leichte Rückgang resultiert aus dem Umbau von Zweibett- in Einbett-Zimmer zur Steigerung der Attraktivität.

► **Segment Rehabilitation**

Umsatz wieder gestiegen

Im Bereich der Rehabilitationskliniken sind die Umsatzerlöse auf 12,1 Mio. € (Vorjahr: 10,6 Mio. €) angestiegen und tragen mit 24 % zum Gesamtumsatz im Konzern bei. Die Auslastungsquote verbesserte sich im zweiten Quartal 2005, insbesondere aufgrund der am Markt überzeugend positionierten neuen medizinischen Konzepte, auf durchschnittlich 67,4 % (Vorjahr: 57,7 %).

► **Ergebnisentwicklung (MATERNUS AG)**

1. Halbjahr 2005

Die MATERNUS-Kliniken AG erzielte bis zum 30. Juni 2005 einen anteiligen Jahresfehlbetrag in Höhe von 3,6 Mio. € (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 1,9 Mio. €). Der Anstieg im anteiligen Jahresfehlbetrag 2005 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ist auf die im Vorjahr erzielten Sondererträge der Rehabilitationskliniken aus Forderungsverzichten der MATERNUS-Kliniken AG in Höhe von 2,4 Mio. € und auf den Sonderertrag aus dem Verkauf der Anteile des Seniorenstifts Falkenhöh in Höhe von 0,5 Mio. € zurückzuführen. Ohne diese Sondereffekte ergibt sich in 2005 eine Ergebnisverbesserung um 1,2 Mio. €.

Mitarbeiter

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2005 beschäftigte die MATERNUS-Kliniken AG nach der Dezentralisierung zum 1. Januar 2005 durchschnittlich 13 Mitarbeiter (Vorjahr: 37). Im MATERNUS-Konzern waren durchschnittlich 2.091 Mitarbeiter (Vorjahr: 2.096) beschäftigt. Am 30. Juni 2005 waren im MATERNUS-Konzern 2.058 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 2.074).

Investor Relations/Aktie

Zur Forcierung unserer Investor Relations-Tätigkeit hat MATERNUS Ende Juni 2005 mit der VEM Aktienbank AG einen Designated Sponsor Vertrag abge-

schlossen, der den Handel auf das elektronische Handelssystem Xetra einbezieht und u. a. für die Bereitstellung von Zusatzliquidität sorgt. Darüber hinaus wurde mit der Performaxx Research GmbH eine Research-Coverage-Vereinbarung getroffen mit dem Ziel, ausführliche Research-Studien zu erstellen und dem Markt zugänglich zu machen.

Beide Vereinbarungen werden mit dazu beitragen, MATERNUS institutionellen Anlegern und Kleinanleger bekannter zu machen. Das gestiegene Interesse nach Informationen und zur Kaufbereitschaft der Aktie hat MATERNUS insbesondere im II. Quartal 2005 gespürt. Die Handelsliquidität erhöhte sich in den letzten drei Monaten erheblich. Allein im Juni 2005 wechselten über 1,5 Mio. Aktien den Besitzer. Der Free-Float stieg auf rd. 47 %, der Aktienkurs entwickelte sich auf 1,95 € zum Monatsende Juni 2005 und wird für die Anleger attraktiv bleiben.

► **Ausblick**

Die Wirtschaftsinstitute rechnen in Westeuropa weiterhin mit einer unterdurchschnittlichen Wachstumsdynamik, da die Binnennachfrage nicht merklich anziehen wird. Hinzu kommt die Beeinträchtigung der Exporttätigkeit durch den anhaltend hohen Euro-Wechselkurs. Dies gilt aufgrund der Frühindikatoren besonders für Deutschland, zumal die Entwicklung der Staatsverschuldung in besonderem Maße auf dem Arbeits- und im Gesundheitsmarkt zu spüren ist.

Für die MATERNUS-Kliniken AG und für den MATERNUS-Konzern erwarten wir aus heutiger Sicht im III. Quartal des Geschäftsjahres 2005 ein gegenüber dem Vorquartal weiter verbessertes Ergebnis.

Für das Segment Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen plant MATERNUS für das Gesamtjahr 2005 einen moderaten Auslastungs- und Umsatzanstieg. Die Übernahme einer neuen Einrichtung wird darüber hinaus zu einer höheren Bettenkapazität und daraus resultierend zu einem insgesamt verbesserten Jahresergebnis 2005 führen.

Wir erwarten, dass das Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenkassen auch im Jahr 2005 zur Entlastung der finanziellen Situation der Kostenträger beiträgt und die Nachfrage nach medizinischen Leistungen in der Rehabilitation wieder gesteigert wird.

Dennoch steht die Gesundheitspolitik weiterhin unter erheblichem Druck. Zur Eindämmung der Kostenlawine im Gesundheitswesen sind weitere Reformen unumgänglich, soweit das Niveau der medizinischen Versorgung mindestens gehalten werden soll. Nach einem spürbaren Defizit in der Pflegeversicherung 2004 scheint eine Pflegereform unausweichlich.

MATERNUS hat die Zukunft des Konzerns in die eigene Hand genommen. Im Rahmen der Zukunftsperspektiven »MATERNUS 2010« verbesserte das entwickelte Restrukturierungsprogramm, ergänzt durch neue Reha-Konzepte und Leistungsangebote, bereits jetzt die Stellung am Markt. Dies wird in den Folgequartalen 2005 besonders deutlich im Segment Rehabilitation. Die Auslastung der Kliniken hat sich im II. Quartal 2005 weiter gegenüber dem Vorjahr verbessert. Einen Anstieg der Auslastung erwarten wir auch für das III. Quartal 2005.

Die Ergebnissituation des MATERNUS-Konzerns wird sich aus heutiger Sicht im Jahr 2005 gegenüber dem Vorjahr aufgrund der insgesamt verbesserten Ge-

schäftsentwicklung positiv verändern. Für das Segment Rehabilitation wird auch in 2005 die Unterstützung durch die MATERNUS-Kliniken AG notwendig sein.

Der Vorstand der MATERNUS-Kliniken AG beabsichtigt, das strategische Konzept für die MATERNUS-Gruppe (schrittweiser Ausbau z. B. durch den Erwerb, die Managementübernahme und der Einbringung chancenreicher Beteiligungen) konsequent fortzuführen. Attraktive Akquisitionsmöglichkeiten werden auch zukünftig genutzt, wobei Übernahmen entweder auf Basis langfristig abgeschlossener Mietverträge mit den Eigentümern der entsprechenden Einrichtungen oder in engem Zusammenwirken mit Fondsgesellschaften, die die Finanzierung der jeweiligen Immobilie übernehmen, erfolgen.

Die Liquidität der MATERNUS-Gruppe ist durch die in 2004 begonnenen Sale-and-Lease-Back Transaktionen gestärkt worden. Für die Umsetzung der Restrukturierung des Konzerns ist es unumgänglich, dass diese Aktivitäten im Jahr 2005 planmässig umgesetzt werden. Dies und die nahezu abgeschlossenen Restrukturierungsmaßnahmen lassen eine verbesserte Ertrags- und Liquiditätssituation für die Zukunft erwarten. Insbesondere wird nach Abschluss der Immobilien-Transaktionen kurzfristig (bis Ende 2005) eine deutliche Reduzierung der Verbindlichkeiten angestrebt.

Der Vorstand ist überzeugt, mit dem von MATERNUS beschrittenen Weg Risiken in einem begrenzten Rahmen halten zu können und gleichzeitig Wachstumsmöglichkeiten zu nutzen.

MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Stindl Assfalg

Langenhagen, 29. Juli 2005

Konzern-Kapitalflussrechnung

der MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis 30. Juni 2005

	2005 T €	Vorjahr T €
Jahresfehlbetrag (EBT)	-3.242	-4.267
Abschreibungen abzügl. Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.128	3.472
Zunahme der langfristigen Rückstellungen	0	0
Jahres-Cash Flow nach DVFA/SG	-114	-796
Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	1.875	2.248
Gewinne (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Veränderung der Vorräte	0	0
Veränderung der Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände und RAP	-682	1.088
Zu-/Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten und RAP	1.603	-1.948
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.682	592
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen des Sachanlage-Vermögens	-1.187	-1.093
Auszahlungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebes	0	0
Aus-/Einzahlungen für Investitionen des Finanz-Anlagevermögens	0	0
Mittelabfluss/-zufluss aus Investitionstätigkeit	-1.187	-1.093
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	4.600
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzschulden	-2.642	-3.400
Auszahlungen an konzernfremde Gesellschafter von Tochterunternehmen	0	0
Ausschüttungen an Gesellschafter des Mutter-Unternehmens	0	0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.642	1.200
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	-1.148	700
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1.160	4.540
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	13	5.240

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

der MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis 30. Juni 2005

	2005 T €	Vorjahr T €
1. Umsatzerlöse	50.739	48.819
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	10	–
3. Sonstige betriebliche Erträge	798	1.133
	51.547	49.952
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.163	4.784
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.221	4.037
	42.163	41.131
5. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter einschließlich	24.544	24.123
Soziale Abgaben und Aufwendungen für		
Altersversorgung und Unterstützung	5.043	5.031
	12.576	11.977
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.128	3.471
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.370	8.277
8. Erträge aus Beteiligungen	0	0
9. Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen	0	0
10. Operatives Ergebnis	1.078	227
11. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	49	47
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.369	4.541
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.242	-4.267
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	45	65
16. Latente Steuern	-299	-307
17. Anteiliger Jahresfehlbetrag	-2.989	-4.025

Gewinn- und Verlustrechnung

der MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2005 bis 30. Juni 2005

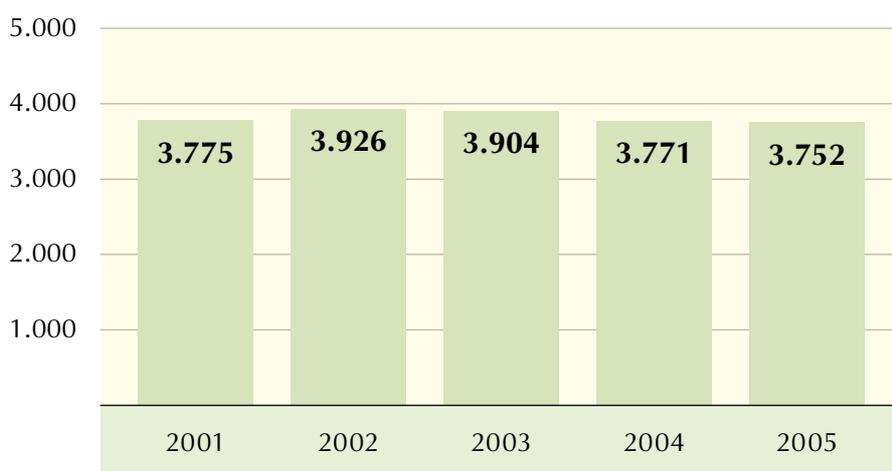
	2005 T €	Vorjahr T €
1. Sonstige betriebliche Erträge	85	594
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	560	1.157
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	255	331
	-730	-894
3. Planmäßige Abschreibungen auf immaterielles Vermögen und Sachanlagen	46	48
4. Wertminderungen i.S. von IAS 36	0	0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	707	916
6. Erträge aus verbundenen Unternehmen	2.787	3.424
7. Operatives Ergebnis	1.304	1.566
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	894	858
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	3.942	2.573
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.808	1.709
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3.552	-1.858
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
13. Sonstige Steuern	0	0
14. Anteiliger Jahresfehlbetrag	-3.552	-1.858
15. Ergebnis pro Aktie	€ -0,32	€ -0,17

Entwicklung Aktienkurs und Bettenkapazitäten

► Entwicklung des Aktienkurses 2005



► Kapazitäten/Bettenanzahl



Finanzkalender 2005

14.02.2005	Aufsichtsratssitzung
20.04.2005	Analystentreffen in Frankfurt
30.04.2005	Zwischenbericht I. Quartal
11.05.2005	Aufsichtsrats-Bilanzsitzung
30.05.2005	Veröffentlichung Ergebnis 2004
01.06.2005	Veröffentlichung Tagesordnung HV
01.06.2005	Veröffentlichung Geschäftsbericht
12.07.2005	Hauptversammlung
12.07.2005	Aufsichtsratssitzung
29.07.2005	Zwischenbericht II. Quartal 2005
06.10.2005	Analystentreffen in Frankfurt
31.10.2005	Zwischenbericht III. Quartal 2005
28.11.2005	Aufsichtsratssitzung

► Ansprechpartner für Investor-Relations

Herr Lothar Reiche
Telefon 05 11 / 123 23-243
Telefax 05 11 / 123 23-100
E-Mail lothar.reiche@maternus.de

► Impressum

MATERNUS-Kliniken Aktiengesellschaft
Walsroder Straße 93 | 30853 Langenhagen
Telefon 05 11 / 123 23-106
Telefax 05 11 / 123 23-100
E-Mail info@maternus.de
www.maternus.de